



Im Treppenhaus weist eine schön gestaltete Tafel zum Kursraum. Vier Stunden später kann man als Kursteilnehmerin beglückt und mit einem fast ebenso kunstvollen Schild den Heimweg antreten. (Bilder et)

Heute ist ein toller Tag, kreativ zu sein

Handlettering / Überall sieht man sie, die hübsch gestalteten Menutafeln oder Konfiertiketten. Solche selber herzustellen, ist einfach lernbar.

BERN Es ist im Moment voll im Trend: Gemalte Buchstaben in Schnörkelschrift, eingerahmt von Blumengirlanden und anderen Motiven. Gemeint ist das Handlettering. Auf Deutsch heisst das so viel wie: von Hand Buchstaben zeichnen.

Erst zwei Männer

«Ich habe auch viele Anfragen von Landfrauen und Bäuerinnen», sagt Susanne Zuberbühler. Sie bietet seit kurzem als Selbstständige Kreativ-Kurse für Erwachsene an. «Eigentlich habe ich noch ganz viele andere spannende Kursangebote, aber zurzeit ist das Handlettering auf Papier und für Schilder total angesagt», ergänzt die Familienfrau, die ursprünglich Dekorationsgestalterin lernte. Schriftenmalen war auch in ihrem Erstberuf ein Thema, verlor aber durch das Plotten von Schriften auf klebbare Folie an Bedeutung.

Handlettering scheint ein Frauen-Ding zu sein. Denn unter den 140 Kursteilnehmenden waren erst zwei Männer. Auch an diesem vierstündigen Schilderkurs sind nur Frauen anwesend. Alle mit verschiedenen Vorkenntnissen im Kreativ sein, jedoch mit einer Gemeinsamkeit: voll motiviert, auf das, was kommt. Ganz unter dem Motto: «Heute ist ein toller Tag, kreativ zu sein!»

Die Atmosphäre ist angenehm. Im Hintergrund läuft dezent Musik, im ganzen Raum verteilt hängen fertige Schilder und andere beschriftete Gegenstände. Zur Stärkung hat die Kursleiterin Kuchen, süsse Bretzeli und Kaffee mitgebracht.

Unzählig viele Stifte

Susanne Zuberbühler macht zuerst etwas Materialkunde und Theorie über Typografie mit den Teilnehmerinnen. Aber schon bald sind alle damit beschäftigt, ihren Namen

Handlettering für Bäuerinnen

Ein Hofladenschild selber zu gestalten, liegt auf der Hand. Aber es gibt noch ganz andere Einsatzgebiete von Handlettering auf dem Bauernhof:

- Hoftafel/Willkommenstafel
- Hofladentafel
- Markttafel
- Produkte-Etiketten
- Papiersäcke
- Geschenkpapier
- Kärtchen
- Getränke- und Speisekarten
- Verzierungen auf Gegenständen wie Schneidbrett, Kelle, Schachtel et

Hoftafel Schritt für Schritt

In acht Schritten zum eigenen Schild:

1. Holzbrett in passendem Format wählen.
2. Mit schwarzer Wandtafel Farbe grundieren. Die Farbe braucht zirka 20 Minuten zum Trocknen und ist wasserfest.
3. Entwurf des Textes auf ein Blatt schreiben. Rechtschreibung kontrollieren! Überlegung: Welches Wort möchte ich wie gewichten? Schriften und Schmuckelemente wählen. Inspiration findet sich in Büchern und im Internet.



Susanne Zuberbühler zeigt vor. Mit ihrer Begeisterung für das Handlettering weckt sie die Kreativität der Kursteilnehmerinnen.

Zeichnen statt schreiben

Beim Handlettering wird nicht geschrieben, sondern gezeichnet.

Kunterbuntes Gemisch

Die typografische Regel «nur zwei Schrifttypen aufs Mal» gilt nicht. Ein Handletteringtext ist ein kunterbuntes Gemisch aus Schriften, dicken, dünnen, grossen und kleinen Buchstaben und Dekorationselementen.

Schrift und Wort passen

Die Schrift soll zum Wort passen. Banane schreibt man folglich in dicken, runden Buchstaben, die leicht bogenartig angeordnet sind. Eine andere Regel ist, dass das wichtigste Wort vom Text sehr prägnant und eher in einer dicken, grossen Schrift geschrieben wird. et

mit einem Kreidemarkers auf schwarzes Papier zu schreiben oder eben zu zeichnen. «Handlettering ist üben, üben und nochmals üben. Am besten schreibt man alle Namen von seiner Familie und Freunden in verschiedenen Schriften und mit verschiedenen Stiften.» Von letzteren gibt es viele. Wasserfeste Stifte oder wasserlösliche Kreidemarkers, in verschiedenen Dicken, spitz oder mit abgeschrägter Spitze wie eine Kalligrafiefeder, in Schwarz oder Weiss oder wer mag, auch in bunt. Finden tut man sie im Schreibwaren- oder Bastelgeschäft und zum Teil im Do-it-yourself-Center. Für die Fortgeschrittenen gäbe es auch noch das Schreiben mit dem Pinsel und mit flüssiger Kreidefarbe.

Wer keine fixfertige Tafel zum Beschriften kaufen will, kann diese ganz einfach selber machen. Es eignen sich ein Stück Holz, beispielsweise Sperrholz- oder Recyclingbretter, Glasscheiben oder Korkuntersätze. Diese grundiert man mit einer wasserfesten Wandtafel Farbe, klassischerweise in Schwarz. Wem das zu düster ist, nimmt matte Möbelfarbe in hellem Grün, Blau oder Grau.

Inspiration holen

Da die Meisterinnen nicht vom Himmel fallen, kauft man sich am besten zum Start ein paar Bücher zum Thema oder surft im Internet für Inspiration. Mit der Zeit kann dann der ganz eigene Stil entwickelt werden. Nebst Schildern eignet sich das Handlettering auch für die Gestaltung von Einladungen; selbst Kochutensilien oder kleine Schachteln können so verziert werden. Kurzweilig ist Handlettering auf jeden Fall. Esther Thalmann



Das fertige Schild der Bauernzeitung-Redaktorin. Es begann mit dem Wort Apfelkuchen und entwickelte sich dann weiter.

4. Entwurf auf Original-Format mit Bleistift erstellen.

5. Bleistiftentwurf mittels Transferpapier (Pauspapier) auf Schild übertragen.

6. Mit Kreidemarkern (wasserlöslich) oder wasserfestem Stift die Durchpauslinien nachziehen und Flächen ausmalen.

7. Mit Knetgummi die Hilfslinien und Schmierspuren des Pauspapiers ausradieren.

8. Aufhängung: Schnur mit Bostitch antackern. et

Weitere Informationen und Kursangebote: www.handherzwerk.ch